

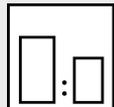
Verwendungszweck

Mipa EP 170-20 2K-EP-Zinkstaubfarbe ist eine qualitativ hochwertige Zinkstaubbeschichtung, die einen dauerhaften kathodischen Korrosionsschutz gewährleistet. Nur auf blankem, völlig rostfreiem und sandgestrahltem Stahl im Normreinheitsgrad Sa 2½ verarbeiten.

Zugelassen nach Bundeswehr-TL 8010-0012 Klasse A, Typ 4.

Farbtöne: Graugrün.

Verarbeitungshinweise



Mischungsverhältnis

Härter

EP 980-25

nach Gewicht Lack : Härter

24 : 1

nach Volumen Lack : Härter

–



Härter

Mipa EP 980-25 2K-EP-Härter



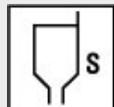
Topfzeit

Mit Härter -25 max. 24 h bei 20 °C



Verdünnung

Mipa EP Verdünnung 971



Verarbeitungsviskosität

Die Viskosität ist verarbeitungsfertig eingestellt, bei Bedarf ist das Produkt mit Mipa EP Verdünnung 971 verdünnbar.

Die Verarbeitungsviskosität wird entsprechend den Geräte-/Anlagenbedingungen mit dem vorgegebenen Verdüner eingestellt.

Fließbecher

–

Airmix/Airless

–



Auftragsverfahren

Auftragsverfahren

Härter

Druck (bar)

Düse (mm)

Spritzgänge

Verdünnung

Fließbecher / HVLP

–

2,0 - 2,5

1,4 - 1,6

2

0 %

Druckkessel
Materialdruck

–

2,0 - 2,5
0,5 - 0,8

1,4 - 1,6

1 - 2

0 %

Airmix / Airless
Materialdruck

–

1,0 - 2,0
80

0,28 - 0,41

1

0 %



Trocknungszeit

Härter

Objekttemp.

Staubtrocken

Griffest

Montagefest

Schleifbar

Überlackierbar

–

20 °C

5 min

6 h

16 h

–

30 min

Überlackierbar frühestens nach 30 min/20 °C und spätestens nach 7 Tagen.

Hinweise

Charakteristik:	Bindemittelbasis: Festkörper (Gew. %): Festkörper (Vol. %): Lieferviskosität DIN 53211 4 mm (in s): Dichte DIN EN ISO 2811 (kg/l): Glanzgrad DIN EN ISO 2813 W 60° (Glanzeinheiten):	Modifiziertes Epoxidharz ~ 91 ~ 58 Thixotrop ~ 3,1 Matt
Eigenschaften:	Sehr hoher, aktiver Korrosionsschutz (kathodisch) Elektrostatisch verarbeitbar Temperaturdauerbelastung bis max. 400 °C Haftung auf gestrahltem Stahl	
Theoretische Ergiebigkeit:	~ 19,2 m ² /kg, 24:1 n. Gew. mit EP 980-25, bei 10 µm Trockenschichtdicke. ~ 48,8 m ² /l, 24:1 n. Gew. mit EP 980-25, bei 10 µm Trockenschichtdicke.	
Lagerung:	Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 2 Jahre. Optimale Lagerbedingungen bei + 5 °C bis + 25 °C, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Abweichende Lagerbedingungen können zu unerwünschten Eigenschaften des Materials führen.	
VOC:	< 400 g/l.	
Verarbeitungsbedingungen:	Ab + 10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.	
Untergrundvorbehandlung:	Öl, Fett, Rost, Walzhaut, Zunder, sowie sonstige funktions- und lackbeeinflussende Substanzen entfernen! Achtung: Aufgrund unterschiedlichster Metallsorten, Legierungen, metallischen Überzügen und Konversionsschichten etc. kann eine direkte Haftung nicht automatisch vorausgesetzt werden. Daher muss eine Haftungsprüfung auf Originaluntergrund durchgeführt werden. Stahl: - Strahlen nach Reinheitsgrad Sa 2½, Strahlrückstände entfernen und zeitnah überlackieren.	
Aufbauvorschläge:	Stahl: Grundierung: EP 170-20 mit 20 - 45 µm Trockenschichtdicke über Rautiefe. Zwischenschicht: *EP 175-20 mit 40 - 60 µm Trockenschichtdicke. Decklackierung: *PU 246-XX / PU 249-XX mit 40 - 60 µm Trockenschichtdicke.	
Besondere Hinweise:	*Weitere Mipa Zwischenschichten/Decklacke verfügbar, bitte kontaktieren Sie Ihren Fachberater oder unsere Anwendungstechnik. Weitere Lackieraufbauten gemäß Korrosionsschutzkategorien nach DIN EN ISO 12944 sind auf Anfrage oder im Prospekt „Mipa Korrosionsschutz“ erhältlich! Nur für die professionelle Anwendung bestimmt. Zinkstaubfarben können systembedingt zu erhöhter Spritznebelentwicklung neigen, daher sind vor dem Überlackieren eventuell vorhandene Lackstäube mittels sauberer Druckluft (öl- und wasserfrei) abzublasen oder mittels Staubbindingetuch zu entfernen.	
Reinigung der Werkzeuge:	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Nitroverdünnung reinigen.	

Entsorgung:

Die Entsorgung erfolgt über das Kreislaufsystem Blechverpackungen und Stahl (KBS). Die Verpackungen müssen sauber, trocken, frei von Fremdstoffen und restentleert sein. Bei Kunststoffgebinden muss der Metallbügel entfernt werden. Die Verpackungen müssen das Produktetikett des letzten Füllgutes aufweisen.